Herrn Amtsrath Bartels-Walbeck wurde Herr Fabrikbesitzer Kuppe-Halle noch in den Vorstand gewählt. — Auf Antrag einiger Mitglieder wurden folgende Personen in Anbetracht ihrer langjährigen treuen Dienste bei Mitgliedern prämiirt: Sattlermeister Eichte in Kroßigk 25 ℳ (42 Jahre im Dienst bei Herrn Dr. Neubauer auf Kroßigk), Schäfer Ehrt ebendaselbst (34 Jahre bei Vorgenanntem) 20 ℳ und Knecht Klingner in Köchstädt (18 Jahre beim Herrn Rittergutsbesitzer Koch in Benndorf) 20 ℳ. Die Gestütsprämiirungskasse zeigt einen Bestand von 78.12 ℳ, wovon obige 65 ℳ in Abzug gebracht werden. — Die von Herrn Baron von Bülow-Dieskau gelegte Rechnung zeigt in Einnahme 1030.64 ℳ, in Ausgabe 130.02 ℳ, mithin einen Bestand 900.62 ℳ. Demselben wurde die beantragte Entlastung ertheilt.

W-n. **Prag**, 14. Mai. Zuckerfabriksberichte des Organs der Böhmischen Zuckerindustriellen besagen, daß der Drahtwurm großen Schaden an der Rübe anrichtet und große Frühflächen eingeackert und neu bebaut werden müssen. Die herrschende kühle Temperatur scheine jedoch den Insecten entgegenzuwirken.

Forstwirthschaftliches.

—n. **Kamenz**, 15. Mai. Die 33. Versammlung des Sächs. Forstvereins, welcher am Jahresschlusse 1886 591 Mitglieder und zwar 2 Ehrenmitglieder (die Herren Röling, k. k. Oberforstmeister a. D. in Dresden und Wettengel, k. k. Forstinspector und Forstrentbeamter a. D. in Jerisau b. Glauchau) und 589 zahlende Mitglieder zählte, wird vom 20. bis 22. Juni d. J. in unserer Stadt stattfinden. Als Verhandlungsgegenstände sind folgende bekannt gegeben worden: 1) Ueber den Anbau der Kockwelde. 2) Die Unfallversicherung der Waldarbeiter. 3) Die Entnahme des Grases aus den Verjüngungsflächen. 4) Wie weit soll man die Durchforstung ausdehnen? 5) Welche Grenzen sind der Entwässerung im Walde zu ziehen? 6) Unter welchen Verhältnissen empfiehlt sich die natürliche Verjüngung der Kiefer und welches Verfahren ist dabei einzuschlagen. 7) Mittheilungen von Erfahrungen auf dem Bereiche des Forstculturwesens, über Krankheiten forstlich wichtiger Holzarten, forstliche Insecten ꝛc. Es steht zu erwarten, daß diese interessanten Themen die Mitglieder des Vereins zahlreich nach der Feststadt führen werden, wo ihnen eine freundliche Aufnahme sicher. — Der soeben zum Versandt gekommene Bericht (Thoemitt, Akademische Buchhandlung) über die 32. Versammlung des genannten Vereins, gehalten zu Chemnitz 1886, umfaßt 144 Seiten und enthält sehr werthvolle Mittheilungen. — Aus Leipzig gehören 5 Herren (Rentier Dähnert, Oberjustizrath Hertel, Stadtrath Dr. Messerschmidt, Güterdirector a. D. Schneider und Kaufmann Schnoor) dem Vereine als Mitglieder an.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

Hofmann & Co. in Gohlis. Inh. Herren G. Hofmann das. und E. Fr. Kauschk in Kraftadt bei Leipzig. — Richard Neumann in Chemnitz. Inh. Herr R. R. Neumann das. — Vereinsbank zu Riesa. Inh. die Inhaber der Actien der Bank. — W. Neumann in Dresden. Inh. Herr W. Neumann das. — F. E. Lange das. Inh. Herr F. E. Lange das. — Antonie Hahner in Schedewitz bei Zwickau. Inh. Frau A. R. verehel. Hahner das. — C. Wilh. Wolf in Grimma. Inh. Herr C. W. Wolf das.

Erloschen die Firmen:

Anton Bauer in Zwickau. — Eduard Richter in Rosenthal bei Königstein. — Bieberstein & v. Hager in Neudorf.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 12. Mai: Garantirte Linie 2,673,896 fl. (+ 139,941 fl.); Elbethalbahn 1,584,030 fl. (+ 58,614 fl.).

*— The Tramways Comp. of Germany Lim. vereinnahmte in letzter Woche in Dresden 40,567.06 ℳ (+ 9562.45 ℳ), in Hannover 11,687.05 ℳ (+ 332.15 ℳ), zusammen 52,274.10 ℳ (+ 9994.60 ℳ); seit 1. Januar in Dresden 538,385.70 ℳ (+ 37,034.80 ℳ), in Hannover 186,889.70 ℳ (+ 11,332.30 ℳ), zusammen 625,275.40 ℳ (+ 48,366.90 ℳ).

Literatur.

Ludwig Schönberger's Börsen- und Handelsbericht. Die in Wien am 15. Mai erschienene Nr. 20 enthält: Amerika in London. — Pariser Briefe. — Wiener Börsewoche. — Briefe aus Ungarn. — Eine neue Weltlinie. — Obligatorische Gebäudeversicherung in Sachsen. — Aus dem Concordate. — Zur Verbesserung der Hagelversicherung. — Rumäniens Handel im Jahre 1885. — Bilanz der „Donau" in Wien und der Preußischen Feuerversicherungs-Actiengesellschaft in Berlin. — Notizen.

Leipziger Börse am 16. Mai.

Von Berlin und Wien lagen der Börse heute nicht unbefriedigende Meldungen vor, beide Plätze tendirten feste Börsencourse. Trotzdem war es der hiesigen Börse nicht beschieden, sich einer belebteren Kauflust hingeben zu können. Heute lag jedoch die Ursache nicht allein an der Börsenversammlung selbst, sondern mit daran, daß die Versammlung in einem eigentlich nicht für die Fondsbörse bestimmten Raume abgehalten werden mußte, was störend auf die geschäftliche Entwickelung einwirkte. Nur recht wenigen Werthen war es vergönnt, eine hervorragendere Rolle zu spielen, auch hielten sich die Transactionen in engen Grenzen, und auf einzelnen Gebieten traten die Hauptfactoren des Geschäfts, die Nachfrage und das Angebot, in so wenig entschiedener Weise auf, daß die Gesammttendenz als unentschieden bezeichnet werden muß.

Deutsche Fonds gingen um in 3½proc. Reichsanleihe, 3½proc. und 4proc. Consols (+ 0.10, resp. — 0.10 und — 0.05). 4proc. Reichsanleihen nur höher erhältlich (+ 0.05, resp. + 0.15). Sächsische Rente und Anleihen etwas nachgebend. Gesucht waren Leipziger Stadtanleihe, Altenburger Landesbank-Obligationen und Bayerische Staatsanleihen.

Auf dem **Bahnenactienmarkte** concentrirte sich das Interesse vorwiegend auf Buschtiehrader A, die bei ziemlich erheblichen Umsätzen 1 Proc. gewannen, während Lit. B-Actien zu ungefähr alten Preisstande schließlich noch zu haben waren. Nach Altenburg-Zeitzer und Gotthardbahn profitirten (0.50, resp. 0.25), wegegen Aussig-Teplitzer und Lombarden Coursbesserungen erlitten. Etwas Geschäft entwickelte sich noch in Böhmischer Nordbahn, Oberlausitzer und Saalbahn-Stamm-Prioritäts-Actien waren höher gesucht.

Bankactien ruhig. Frage äußerte sich für Leipziger Credit (+ 0.15), Berliner Disconto (— 0.20), Berliner Handel (— 0.50), Deutsche Bank (— 0.50), Dresdner Bank (+ 0.85), Gerner Bank und Handelsbank (je + 0.25), Cassenverein und Sächsische Bank (— 0.40). Leipziger Bank blieben offerirt.

Industriewerthe waren in ihrer Mehrzahl vernachlässigt. Interesse zeigte sich für Glauzig (+ 0.50), Kriebstein, Gaskocsen (+ 0.50), Golzern (+ 1), Kammgarn, Gohlis Privatbahn (+ 1) und Hallesche Straßenbahn. Zu herabgesetzten Coursen verkehrten Dortmunder Union, Limmritz-Steina, Kette und Hallesche Zucker. Werdehahn-Actien und Stamm-Prioritätsactien blieben angeboten.

In Frage kommen von **Kohlenactien** Bockwa-Hohndorf (+ 5 ℳ), Deutschland (+ 5 ℳ), Gottessegen (— 15 ℳ, resp. — 30 ℳ), Lugau-Niedermülsenstieg, die trotz der um 8 ℳ erhöhten Notiz nicht erhältlich waren, Oberhohndorf-Forst (+ 3 ℳ), Brückenberg I und IV (+ 2 ℳ, resp. + 3 ℳ), Zwickau-Oberhohndorf (+ 10 ℳ) und Zwickauer Bürgergluck (+ 20 ℳ). Gersdorfer Actien verkehrten zu alten Preisstande.

Von **Prioritäts-Obligationen** wurden namentlich gehandelt Tag-Bodenbacher und Buschtiehrader, sowie Berlin-Anhalter. Höher bewerthet wurden Böhmische Nordbahn, Albrechtsbahn, Ferdinands-Nordbahn, Kaschau-Oderberger, Mährisch-Schlesische, Nordwestbahn, Südbahn, Ostrau-Friedland, Süddeutsche Verbindungsbahn, Kursk-Charkow und Rjäsan-Koslow, sowie Weimar-Gera.

Ausländische Fonds gingen einiges Leben in Oesterreichischer Silberrente und Ungarischer Goldrente. Russen-Werthe fest, besonders die Anleihen von 1880 und 1884.

Wechsel still. Londoner und Wiener Devisen nachgebend, während kurze Sichten von Holland, Italien und Spanien je 5 ₰ gewannen. Sorten ohne wesentliche Veränderung.

Börsen- und Handelsberichte.

Zürich, 14. Mai. Seide. Die Umsätze waren in dieser Woche etwas belangreicher und scheinen die billigen Preise doch da und dort zu Meinungsäußerungen zu veranlassen. — In Mailand war in den letzten Tagen etwas größere Frage für Grägen, während für Cocons mehr Zurückhaltung seitens der Spinner sich bemerkbar macht, nachdem sie sich die gewohnten großen Partien gesichert haben. — In Ergänzung des im letzten Berichte Gesagten ist beizufügen, daß bei den italienischen Seiden die geringeren Trames, wie Mazzami Corpetti, eine Ausnahme machen und noch mehrere Franken höher gehalten werden als letztes Jahr. — Die Ernteberichte aus China lauten bis dato günstig. — Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 7. Mai bis und mit dem 13. Mai: Nr. 226 15,840 Kilogr. gegen gleiche Epoche 1886 Nr. 185 12,040 Kilogr., daher Vermehrung 3800 Kilogr.

Zürich, 14. Mai. Seidenwaaren. Unser Markt war diese Woche von amerikanischen und englischen Käufern besucht. Erstere bestätigen nur, daß das amerikanische Fabrikat uns mit jeder Saison weitere Artikel entreißt und machten deshalb sehr wenig. Die Engländer machten schlechte Offerten und erhielten deshalb sehr wenig. — In Surah ▢ war ziemlich Nachfrage, auch von andern Nouveautés wurde manches verkauft. In Merveilleux, Surah, Faille française ꝛc. war ein regelmäßiger Debit nach einzelnen Stücken, während größere Partien schwer zu verkaufen sind.

Mailand, 13. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 109 B. Grezen, 58 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 12,525 Kilogr. Flauheit anhaltend.

Lyon, 13. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 46 B. Organsin, 27 B. Trames, 64 B. Grezen und hat 103 B. gewogen, im Gesammtgewicht von 15,670 Kilogr. Geschäft spärlich. Preise schwächer.

Lyon, 12. Mai. Bänder und Sammete. In glatten Bändern mit Bicots oder Fantaisiebändern wurden auch diese Woche einige nennenswerthe Umsätze gemacht; die schmäleren Breiten wurden noch immer vorzugsweise gesucht. In moirirten Bändern kamen ebenfalls ansehnliche Transactionen zu Stand. Gemischte Bänder verkehrten ziemlich gut. In Fancy-Sammetbändern mit Satinstreifen wurde etwas für Paris umgesetzt; während die klassischen Sammetgenres nur wenig Nachfrage erfuhren. — Auf dem Sammetmarkte erhielt sich ziemlich animirter Umsatz. Glatte ganzseidene Sammete verkauften sich in einigen fashionablen Nuancen für inländischen Consum ziemlich gut. Schappe-Sammete gingen in kleinen Sortimenten ab. Geltreifte Sammete waren dagegen weniger gefragt. In façonnirten Sammeten mit Carreau auf loos Satin wird noch immer stark gearbeitet. Fancy-Artikel mit Velouche oder Schappe-Effecten gaben zu mehreren beträchtlichen Ordres Anlaß. In goldbrochirten Sammeten wird für ostindischen Consum etwas gemacht. (R. B. B.)

Berlin, 16. Mai. Butter. (Wochenbericht von Gebr. Lehmann & Co., NW., Luisenstraße 36.) Den andauernd großen Zufuhren gegenüber war der Absatz unzureichend und trotz weiten Entgegenkommens im Preise äußerst schwierig. Nur in wirklich feiner, rein schmeckender Waare ist kein Ueberfluß vorhanden, da leider viele sonst ausgezeichnete Marken jetzt nicht ganz makellos sind. Wir notiren Alles für 50 Kilogr. Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, westpommersche und ost- und westpreußische 83 bis 88 ℳ, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 80—83 ℳ, feine 85—88 ℳ, vereinzelt 90—95 ℳ, abweichende 70—80 ℳ, Landbutter: pommersche 68—70 ℳ, Hofbutter 70—72 ℳ, Netzbrücher 68—70 ℳ, ost- und westpreußische 65—70 ℳ, schlesische 68—70 ℳ, feine 70—72 ℳ, Elbinger 68—70 ℳ, Tilsiter 68—70 ℳ, bayerische 65—70 ℳ, hessische 68—70 ℳ, ungarische, mährische, galizische 62—65—68 ℳ.

* **Kiel**, 14. Mai. Wochenbericht über Butter von J. W. Seibel. Von den Hauptbuttermärkten liegen heute recht flaue Berichte vor. Friesland und Irland, welche die südlichen Märkte Englands jetzt stark mit Butter versehen, haben ca. 10s billiger verkaufen müssen. Dänische Butter ging auf 70—74 Kr. und Kieler Butter auf 77 ℳ zurück. Die Zufuhren konnten nicht gerräumt werden. — Bei dem feuchteren Wetter haben sich die Grasweiden sehr erholt, und werden die Kühe in den nächsten 8 Tagen ausgetrieben werden.

* **Hamburg**, 14. Mai, Morgens. Kaffee. (Bericht von C. A. Ehlers & Weisel, mitgetheilt von Otto Henze, Leipzig.) New-York eröffnet mit 30 Points Hausse und schloß mit weiteren 10 Points; Loco ist von 18¹/₁₆ auf 19¹/₁₆ gestiegen. Havre notirte good average Santos Lieferung December gestern Abend 107.75 Frcs. und eröffnet heute mit 109.75 Frcs. Zufuhren in Rio 7000 Säcke, in Santos 5000 Säcke. Tendenz an beiden Märkten „fest". Unser Markt eröffnet in etwas festerer Stimmung. Die Notirungen auf Lieferung Morgens 9 Uhr sind: Good average Santos per Juni 85 ₰, per Juli 85¹/₂ ₰, per August 86 ₰, per September 86¹/₂ ₰, per October 86¹/₂ ₰, per November 86¹/₂ ₰, per December 87 ₰, per Januar 87¹/₂ ₰ per Pfund.

* **Hamburg**, 14. Mai. Kaffee-Termin-Markt. (Von Otto Henze-Leipzig.) Nachmittags 3 Uhr stellt sich die Taxe wie folgt: Good average Santos per Juni 85 ₰, per Juli 85¹/₂ ₰, per August 86 ₰, per September 86¹/₂ ₰, per October 86¹/₂ ₰, per November 87 ₰, per December 87¹/₂ ₰.

* **Havre**, 14. Mai. Kaffeemarkt. (Original-Wochenbericht von Herrn Otto Henze, Leipzig.) Die Preise für disponible Waare sind auch in dieser Woche erheblich gestiegen und fanden trotzdem in dieser Woche Umsatz wie folgt: 14,331 Sack Haiti, 17,841 Sack Brasil, 12,785 Sack Diverse. Zusammen 44,957 Säcke.

Vorrath an den 8 Hauptmärkten Europas am 1. Mai nach Tons berechnet:

	1887	1886	1885
Havre	40,550 Tons	71,514 Tons	78,290 Tons
Bordeaux	2,600 „	4,600 „	6,160 „
Marseille	3,575 „	4,400 „	6,000 „
England	12,250 „	13,500 „	16,000 „
Hamburg	17,500 „	17,500 „	14,300 „
Antwerpen	10,000 „	12,000 „	10,600 „
Triest	6,955 „	9,100 „	12,200 „
Holland	33,870 „	46,000 „	67,900 „
Zusammen	127,300 Tons	178,614 Tons	211,610 Tons

Vorrath in Havre am 14. Mai in Säcken resp. Ballen berechnet:

1887 Säcke	1887 Ballen	1886 Säcke	1886 Ballen	1885 Säcke	1885 Ballen
662,423	2,122	1,145,045	1,585	1,316,221	980

Nachstehende Course sind für Santos good average Termine Nachmittagsbörse.

	Mai Frcs.	Juni Frcs.	Juli Frcs.	August Frcs.	Sept. Frcs.	Octbr. Frcs.	Novbr. Frcs.	Decbr. Frcs.
9. Mai	98.75	99.25	99.25	99.50	99.75	100.—	100.25	100.50
10. Mai	98.50	99.—	99.—	99.25	99.50	94.75	100.—	100.25
11. Mai	102.50	103.—	103.—	103.25	103.50	103.75	104.—	104.25
12. Mai	102.50	103.—	103.—	103.25	103.50	103.75	104.—	104.25
13. Mai	106.—	106.50	106.50	106.75	107.—	107.—	107.50	107.75
14. Mai	108.—	108.—	108.25	108.50	108.75	109.75	109.25	109.50

* **Havre**, 16. Mai, Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Eilbepesche des „Leipziger Tageblattes" von Heimann, Ziegler & Co.) Kaffee. Santos good average per August 107.75, per December 108.25 Frcs. Stetig. Zufuhren Rio 9000, Santos 8000.

* **London**, 14. Mai. Kaffee. (Original-Wochenbericht von Friedrich Huth & Co.) Die vergangene Woche war eine der lebhaftesten, die wir seit langer Zeit gehabt haben. Preise in den Auctionen stiegen täglich, und das ganze Angebot fand reißend Nehmer. Wir hatten fortdauernd Kaffees noch immer für relativ zu billig und dieselben dürften bald eine weitere Steigerung erfahren. — Umsätze in Brasil-Kaffees waren ebenfalls von außerordentlicher Bedeutung; für Santos good average wurde zuletzt 83s c. a. f. und für Rio fine ordinary 81—82s cf. bezahlt. — Die Auctionen der letzten Woche umfaßten: Plantation Ceylon: 415 Collis, 75 Säcke, Smalls 91—94s 6d, middling to good middling 94s 6d bis 99s, bolduh to fine colory 101—107s. — East India: 321 Kisten, 3812 Säcke, medium to good small 92—96s 6d, medium to bold 94—101s, extra bold colory 102—109s. — Jamaica: 210 Collis, 123 Sack, good to fine ordinary 87—90s 6d, dull to good colory 95—100s. — Costa Rica: 1461 Säcke, mixed dark 90s 6d bis 92s 9d, medium colory 94—97s 6d, bright colory 98—100s. — Guatemala: 612 Säcke, pal. green 91s 6d bis 92s 6d, bold grey 93s 6d bis 96s, fine green 87—89s. — Columbia: 270 Säcke, greenish 83s 6d bis 85s, good grey 93s 6d bis 94s. — New Granada: 672 Säcke, good to bold grey 93—97s. — Santos: 3255 Säcke, fair to good average 78s 6d bis 81s, good green 81—85s 6d. — Rio: 2467 Säcke, mixed dark 73s 6d bis 74s, good bright pulsja 79s. — Die Statistik in London stellt sich, wie folgt:

	Vorräthe 1887	Vorräthe 1886	Noch-Abnl. 1887	Noch-Abnl. 1886	Total-Absat. 1887	Total-Absat. 1886	Stock 1. Mai 1887	Stock 1. Mai 1886
Brit. West-India	1097	2129	64	135	984	1185	642	1476
Ceylon	3870	5152	202	197	2789	4000	2436	4068
Mocha	387	671	15	14	306	583	361	479
East India	4242	4469	187	256	2455	2400	3500	4548
Brasilien	4691	780	150	38	4877	678	2184	987
Andere Sorten	3248	4363	182	304	2830	3704	2470	3812
Total Tonnen	17535	17555	780	944	14263	12570	11495	15170

Für die Auctionen der nächsten Woche sind angezeigt: 269 Collis Plant. Ceylon, 2340 Säcke East India, 3021 Säcke Central-Amerika, 6200 Säcke Diverse.

Magdeburg, 16. Mai. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker 96 Proc. 21.50—21.70 ℳ, Kornzucker Rend. 88 Proc. 20.20—20.50 ℳ, do Rend. 75° 16.00—17.50 ℳ — Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 16. Mai. Fein Brodraffinade 26.50 ℳ, gem. Raffinade 26.00—26.50 ℳ, gem. Melis I. 25.50—25.75 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 16. Mai. Rohzucker I. Product: Transito f. a. B. Hamburg Mai 12.00 ℳ bez. u. Br., 11.95 ℳ G., Juni 12.02¹/₂ ℳ bez. u. Br., 12.00 ℳ G., Juli 12.10 ℳ Br., 12.05 ℳ G., August 12.12¹/₂ ℳ Br., 12.10 ℳ G., October-December 11.67¹/₂ ℳ bez. — Tendenz: Ruhig.

WTB. **Magdeburg**, 16. Mai. Zucker. Gem. Melis 25.50 bis 25.75 ℳ, ruhig, 96proc. Kornzucker 21.50—21.75 ℳ, 88proc. Kornzucker 20.20—20.50 ℳ, fest.

Magdeburg, 16. Mai. Kartoffelspiritus fester. Loco ohne Faß 41.90—42.20 ℳ Ab Speicher unter freier Verfügung der Gebinde 43.00 ℳ nom.

Bremen, 16. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Schwach. Standard white loco 5.95.

W. **Amsterdam**, 14. Mai. Tabak. (Original-Bericht des „Leipziger Tageblattes".) Während der vergangenen Woche wurden unter der Hand in voriger Java-Einschreibung aufgeholtene 212 B. Kedjen/L, Leemdjang/Blatt mäßig über Wasserpreis verkauft. Eingetroffen sind 18,954 B. Sumatra und 3135 B. Java. Am 17. ds. kommen 1631 B. Java PA/Melang ds. Semuds zur Versteigerung. Die am 25. ds. stattfindende Sumatra-Einschreibung im Gesammtbetrage von 16,894 B. wird folgende Partien umfassen: 974 B. Deli Mantjeg, 572 B. ds./A, 563 B. ds./C, 576 B. ds./E, 456 B. ds./H, 1100 B. ds./K, 428 B. ds./M, 621 B. ds./Deli Toemo, 1165 B. AB/Deli, 445 B. JL/Deli, 830 B. S & B/Deli, 787 B. Langkat Association/L, 449 B. ds. / NO, 1167 B. ds./QB, 432 B. H & Co/Deli/Bankat Estate/L, 432 B. ds./Bobongan, 400 B. MJK/Bobongan, 202 B. S & H/Frankfurt Estate, 330 B. M & G/Pabong/Deli, 564 B. R/Langkat, 498 B. Betonga / Langkat, 456 B. JT / Deli, 301 B. KB, 204 B. JMDT/Deli, 495 B. W & VSIA, 312 B. ds./C, 469 B. EG/Deli, 446 B. BEN/Bankat, 145 B. B/BB, 600 B. GTC und 574 B. LPC/Pabong Brakeung. Der hiesige Vorrath erster Hand besteht heute aus: 19,482 B. Sumatra, 11,494 B. Java, 781 B. Japan, 831 B. Manilla, 345 Ks. Seeblaf, 988 Faß Maryland, 200 Faß Kentucky, 3474 B. Türkischer, 697 B. Griechischer und 60 Faß Strengel.

W. **Rotterdam**, 14. Mai. Tabak. (Original-Bericht des „Leipziger Tageblattes".) Der Umsatz der gestrigen hiesigen Java-Einschreibung von 12,383 B. trug ein sehr festes Gepräge und wurden die Durchschnittspreise größtentheils erheblich überschritten, unverkauft blieben 204 B. bei hohen Forderungen der Eigner. Die diesmal vorgebrachten 4518 B. Erstlinge neuer Bezoekie-Blattwaare fielen bei ansehnlicher Blattgröße meist untergeordnet in Farben aus, auch traten vielfach Conditionsfehler hervor. Eine unverändert rege Kauflust entspann sich für die 6174 B. Secondes desselben Districtes, die Tabake zeigten überwiegend einen leichtfarbigen, blattigen, verschiedentlich aber beschlagenen und überfermentirten Charakter. Das 677 B. umfassende Banjoemas-Blatt-Kegedot bestand aus einem qualitätsreichen, jedoch zur Hauptsache groben und oft stark gebrühten Product, die 244 B. Soemadjang-Blatt waren vielfach mißfarbig und spröde, während die 371 B. Kedirie und 99 B. Vorstenlanden durchgängig eine sehr mangelhafte Beschaffenheit aufwiesen. — Ferner kamen diesswöchentlich aus erster Hand 140 B. Tredjende zum Abschluß. Angeführt wurden von Java: 1310 B. Djetkoek M, 1267 B. GB/M und 580 B. Soekowono/M Bezoekie-Blatt. Der hiesige Vorrath bei den Importeuren beträgt heute 7310 B. Java, 223 B. Rio Grande, 423 K. Seeblaf, 366 Faß Maryland, 312 Faß Kentucky, 1819 B. Levantinischer und 30 Faß Strengel.

* **London**, 16. Mai, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 104¹/₄, Australi 104¹/₄ £.

* **Rotterdam**, 16. Mai, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 63¹/₄, Billiton 63 fl.

* **Glasgow**, 13. Mai. Roheisen. (Original-Marktbericht von William Jacks & Co., mitgetheilt von A. Zimmerhäckel in Leipzig.) Der Roheisenmarkt der vergangenen Woche war sehr fest, und schottische Warrants schwankten nur zwischen 40s 10¹/₂d, die am Dienstag angenommen, und 41s 5¹/₂d, die gestern bezahlt wurden, und schlossen diesen Nachmittag zu 41s 1d. In Folge der Festigkeit in diesen Warrants waren auch diejenigen in Middlesbro und Hematite. Eisen etwas fester und sind deren Schlußnotirungen nunmehr 33s 7¹/₂d und 43s 10¹/₂d für Cassa. Schottische Specialmarken sind wenig gesucht und werden, wie folgt, quotirt: Coltness 54s, Summerlee 52s, Langloan 50s, Calder 49s 3d, Shotts 48s 6d, Gartherrie 47s 9d, Eglinton 41s 9d. Die Verschiffungen von Middlesbro sind gut, diejenigen von Schottland aber entmuthigend, indem dieselben bedeutend unter denen der gleichen Woche letzten Jahres zurückgeblieben sind. Die kommenden nächsten Monate sind für den Eisenhandel gewöhnlich die ruhigsten des Jahres, und in dieser Beziehung verspricht die gegenwärtige Saison keine Ausnahme von der gewöhnlichen Regel zu sein.

Glasgow, 16. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 41s.

Stettin, 15. Mai. Heringe. Das Geschäft in schottischen Heringen hat nach der abgeschlossenen Convention eine kleine Besserung erfahren, besonders gingen Crownbrand Mattjes gut ab und die Läger daran werden immer kleiner. Auch Crown- und Fullbrand fand einige Beachtung und wurde mit 19—22 ℳ nach Qualität trans. bez. u. gef., Mattjes Crownbrand 16—17 ℳ trans. bez. u. gef., Mixed und Jklen Crownbrand 16 ℳ trans. gef. Von Norwegen hatten wir einen Import von 1117 Tonnen, bestehend aus 617 Tonnen Fettheering und 500 Tonnen Vorheering, welche letztere noch nicht zum Verkauf gelangten. Das Geschäft in Fettheering hatte einen ruhigen Verlauf und blieben Preise unverändert, KKK 15.50—16 ℳ, KK 14.50—15 ℳ, K 13.50—14 ℳ trans. bez. und gef. Herbstfang Kaufmanns- 19—22 ℳ, groß mittel 17—19 ℳ, voll mittel 15—16 ℳ und mittel 13—14 ℳ trans. gef. Mit den Eisenbahnen wurden von allen Gattungen vom 4. bis 10. Mai 997 Tonnen versandt, mithin beträgt der Total-Bahnversand vom 1. Januar bis 10 Mai 43,778 Tonnen, gegen 83,046 Tonnen in 1886 bis 11. Mai, 43,594 Tonnen in 1885 bis 12. Mai und 82,281 Tonnen in 1884 bis 14. Mai. — Sardellen ruhiger; Kleinigkeiten sind bereits gefangen und Fischer gehen jetzt mit allen Booten aus. 1885er 52 ℳ per Anker gef., 1884er 54 ℳ per Anker gef.

Kohlen-Versandt

bei der Königlichen Eisenexpedition Chemnitz b. L. in der Zeit vom 8. bis mit 14. Mai 1887.

In Ladungen à 5000 Kilogramm:

via Lugau	via St. Egidien
1305 Ladungen,	930 Ladungen.

2 Ladungen Bahnhof Chemnitz b. L.

In Summa 2237 Ladungen, im Vorjahre 2448 Ladungen.

London, 16. Mai. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 7. bis zum 13. Mai: Englischer Weizen 1869, fremder 10,703, englische Gerste 1208, englische Malzgerste 20,628, englischer Hafer 922, fremder 49,108 Cwts. Englisches Mehl 16,808, fremdes 17,641 Sack und 65 Faß.

A. **Eger**, 15. Mai. Die hiesige Getreidebörse hat seit Ostern belangreiche Umsätze nicht zu erzielen vermocht. Erst seitdem in Deutschland die Erhöhung der Getreidezölle die Handelskreise wieder beunruhigt hat, ist von Seiten deutscher Händler der Besuch der Börse ein besserer geworden. Nach wie vor ist Braugerste bester Qualität am meisten begehrt. Sie wird mit 9 fl. pro Doppelcentner oder mit 14.44 ℳ gern bezahlt. Geringere Sorte begegnen ist mit 7.70 fl. oder 12.35 ℳ abgegeben worden. Weizen ist bedeutend im Preise gestiegen und kostet jetzt 10.30 fl. oder 16.52 ℳ, während er vor Ostern mit 9.45 fl. oder 15.10 ℳ gehandelt wurde. Roggen hat um eine Kleinigkeit angezogen und wird mit 7.40 fl. oder 11.87 ℳ abgeschlossen. In Hafer, der vor Ostern 6.40 fl. kostete, ist ein Preisrückgang bis auf 6.10 fl. (9.78 ℳ) bemerkbar geworden. Darin läßt sich ein Export nach Deutschland zur Zeit ermöglichen.

Telegraphische Coursberichte.

Hamburg, 16. Mai.

Oesterr. Credit	80	Leipziger Disconto	171¹/₂
Staatsbahn	447	Deutsche Bank	158¹/₂
Lombarden	146¹/₂	Russen von 1884	97¹/₂
Disconto-Commandit	156¹/₂	Privatdiscont	3¹/₂
Lübeck-Büchen	156¹/₂		

Tendenz: Fest.

Berlin, 16. Mai. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	493.50	Russische Anleihe von 1880	98.40
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	302.—	Russische Anleihe von 1884	98.90
Oesterr.-Südbahn (Lombarden)	146.—	Russische Banknoten	196.75
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	82.—	II. Orient-Anleihe	65.75
Disconto-Command.-Anthetle	156.—	Dortmunder Union St.-Prior.	61.75
Deutsche Bank	158.—	Königs- und Laurahütte	88.60
4% ungarische Goldrente	81.25	Italiener	—,—

Tendenz: Fest.

Berlin, 16. Mai. 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	491.50	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	87.60
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	301.—	Bux-Bodenb. E.-St.-A.	149.60
Oesterr.-Südbahn (Lombarden)	145.—	Disconto-Commandit	156.10
Dortmund-Enschede	99.60	Dresdner Bank	157.90
Bochumer Gussstahl	116.50	Deutsche Bank	158.12
Bergb. Friedrich-Franz	156.60	4% Russen von 1884	98.75
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	77.—[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	153.75
Gotthardbahn	107.50	4% prozentige Consols	99.10
Marienburg-Mlawka	45.30	4prozentige Consols	105.50
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	80.10	Oesterr. Goldrente	80.26
Elbethalbahn	76.—	Oesterr. Localbahn	83.75

Tendenz: Fest.

Berlin, 16. Mai. 1 Uhr 45 Min.

Oesterr. Credit-Actien	492.—	Berliner Disconto-Gesellsch.	158.40
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	300.—	Dortmunder Bank	156.25
Oesterr.-Südbahn (Lombarden)	146.—	Deutsche Bank	158.40
Buschtiehrader B	87.60	Dortmunder Union St.-Pr.	61.50
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	82.50	Russen von 1884	98.—
Marienburg-Mlawka E.-A.	45.60	Russische Noten	196.—
Mainz-Ludwigshafen	107.50	II. Orient	65.75
Mecklenburg	128.50	Berliner Handelsgesellschaft	154.40

Tendenz: Fest.

Berlin, 16. Mai. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Gastbahn	104.50
Deutsche Reichsanleihe	106.10	Weimar-Gera	66.40
Preuss. 4proc. Consols	106.20	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
4½% Consols	99.25	Flesch-Priesen	78.90
Sächs. 4proc. Rente	99.80	Mährisch-Schlesische	—,—
Ausländische Fonds.		**Bank-Actien.**	
Bayrische	78.20	Berliner Handelsgesellschaft	154.25
Italienische 5proc. Rente	97.80	Darmstädter Bank	135.10
Oesterr. 1860er Loose	114.10	Deutsche Bank	158.—
Oesterr. Goldrente	80.26	Disconto-Comm.-Anth.	156.50
Oesterr. Silberrente	66.60	Dresdener Bank	150.—
Papierrente	—,—	Gerner Bank	68.75
Russische 5proc. Rente	106.50	Gothaer Privatbank	118.—
Russen von 1877	98.05	Leipziger Credit	171.—
Russen von 1880	98.90	Leipziger Disc.-Gesellschaft	101.75
Russen v. 1884, grosse Stücke